

Besser werden...

Nach Information des Europäischen Parlaments, stieg die Kunststoffproduktion in nur wenigen Jahrzehnten exponentiell weltweit von 1,5 Millionen Tonnen im Jahr 1950 auf rund 370 Millionen Tonnen im Jahr 2019 an, davon entfielen knapp 58 Millionen Tonnen auf Europa. Die Folgen dieser Entwicklung sind allgegenwärtige Umweltbelastungen, insbesondere in den Ozeanen. Auch in Sachen Kunststoffrecycling gibt es in Europa noch viel zu tun. Mit der Überarbeitung der Richtlinie über Verpackungen und Verpackungsabfälle wurden strengere Anforderungen an die Berechnung der Recyclingquoten eingeführt. Schätzungen des europäischen Rechnungshofes zufolge, könnten die gemeldeten Recyclingquoten infolgedessen von derzeit 42 % auf knapp 30 % sinken. Angesichts des "Basler Übereinkommens", mit dem die Bedingungen für die Verbringung von Kunststoffabfällen ins Ausland verschärft wurden, ist die Herausforderung, die Recyclingkapazitäten in Europa zu erhöhen, umso größer. Klar ist, dass eine Kehrtwende dringend erforderlich ist und die Weiterbehandlung von Kunststoffabfällen für den Weg in ein ressourcenschonendes Wirtschaften von hoher Bedeutung ist. Recycling ist Gebot der Stunde.

Schwarz ist das neue Grün

Der nordeuropäische Forstindustriekonzern Metsä Group (Metsä=Wald) ist sich der Bedeutung und der komplexen Umsetzung der umfassenden Nachhaltigkeit bewusst. Von Beginn an gehörte es zum Unternehmenskodex, geringste ökologische Fußabdrücke über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg – vom Wald bis zum Endverbraucher – zu hinterlassen. Der nordeuropäische Spezialist für Sanitärtraumausstattung Metsä Tissue beweist mit den Produkten seiner B2B-Marke Katrin die nachhaltige Ausrichtung. Aktuell wurden alle bestehenden Kunststoffkomponenten in den Produkten analysiert und überall da, wo Optimierungspotenziale erkannt wurden, neu konzipiert. Dies gilt insbesondere für das Sortiment an Spendern, wahlweise in Weiß oder Schwarz, die grundsätzlich auf Langlebigkeit ausgelegt und aus wiederverwertbarem Kunststoff hergestellt sind. Noch "grüner" und nachhaltiger sind die schwarzen Spender, bei denen alle schwarzen Teile aus recyceltem Kunststoff hergestellt werden. Die neue Markenbotschaft „Clean & Green“ dokumentiert und verdeutlicht darüber hinaus den Einklang zwischen Hygiene und Nachhaltigkeit:

- Clean: Hygienierisiken minimieren
 - Optimale Hygiene
 - Hohe Wirtschaftlichkeit
- Green: Die Umwelt schonen, mit jedem Schritt
 - Bestätigte Nachhaltigkeit
 - Effiziente Ressourcennutzung
 - Optimierte Logistik

Durch individuelle Waschräumlösungen und -konzepte werden zum einen Hygienrisiken verringert und die Wirtschaftlichkeit maximiert, während gleichzeitig die Umweltbelastung minimiert und die Ressourcennutzung optimiert wird. Das Ziel ist es, die Bio- und Kreislaufwirtschaft durch die Herstellung hochwertiger Tissue-Papierprodukte zu fördern. Dabei kommen neben Recyclingfasern zunehmend Frischfasern als Hauptrohstoff zum Einsatz. Hygienepapiere mit einem hohen Tissueanteil trocknen die Hände durch maximale Feuchtigkeitsaufnahme, entfernen unerwünschte Mikroben und zeichnen sich zudem durch gute Hautverträglichkeit, auch bei besonders sensiblen Benutzern, aus. Zur vollkommenen Handtrocknung reichen bei dieser Papierqualität in der Regel ein bis zwei Papierhandtücher aus. Durch die richtige Auswahl des bedarfsabhängigen Spendersystems werden zusätzliche signifikante Verbrauchsreduzierungen generiert, die letztendlich dem Auftraggeber auf der Haben-Seite zu Buche schlagen. Denn Praxistests haben ergeben, dass durch Implementierung des Katrin Inclusive Spendersystems mit den entsprechenden Verbrauchsmaterialien Einsparungen bis zu 50% und die Reduzierung der Lagerhaltung sowie Abfallkosten ebenfalls bis zu 50% realisierbar sind.

Less is more

Allen Produkten gemeinsam ist, dass sie nach der Firmenphilosophie „Less is more“ konzipiert, produziert und vertrieben werden. Somit werden höchste Qualitätsstandards erreicht und den Abnehmern Produkte mit nachhaltiger Ausrichtung angeboten. Des Weiteren wurde Metsä Tissue im April 2020 mit der Spitzenbewertung "Platin" im Nachhaltigkeitsrating von EcoVadis ausgezeichnet. Damit zählen sie zu den besten 1% der von EcoVadis bewerteten Unternehmen in der Kategorie „Herstellung von sonstigen Artikeln aus Papier und Karton“.

- Ökonomisch, weil dem Spender immer nur ein Blatt entnommen werden kann, das zur Handtrocknung oftmals ausreicht. Minimaler Verbrauch bedeutet maximale Kosteneinsparung.
- Ökologisch, weil dadurch weniger Rohstoffe und Energie benötigt werden und somit weniger Abfall entsteht. Jedes Katrin-Produkt kann am Ende seines Lebenszyklus recycelt oder als Brennstoff zur Energiegewinnung verwendet werden.
- Sozial verantwortlich, weil alle Katrin-Produkte dermatologisch getestet und hautschonend sind sowie dabei helfen, Infektionsrisiken zu minimieren.
- Wesentlicher Beitrag zur Hygiene, weil sorgfältiges Abtrocknen mit einem saugstarken Papierhandtuch laut TÜV-Studie die effizienteste Art ist, die Bakterienanzahl an den Händen signifikant zu reduzieren.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit als Natur des Unternehmens finden Sie online unter www.katrin.com oder direkt unter folgendem Link:

<https://www.katrin.com/de/about-katrin/responsibility/Pages/default.aspx>

Metsä Tissue GmbH
Hedwigsthal 4
D – 56316 Raubach

Tel.: +49 (0) 26 84 / 609 0
Fax: +49 (0) 26 84 / 609 100
E-Mail: katrin.de@metsagroup.com
Web: www.katrin.com

BU Motiv 1: Diese Hygiene-Lösung ist nachhaltig

BU Motiv 2: Nachhaltige Sanitär-raumausstattung mit schwarzer Eleganz